

Timelapse, Zeitraffer

Beitrag von „Franks“ vom 18. September 2020 um 14:14

Dass ein RAW ein weitaus größeren Dynamikumfang als ein JPEG hat ist schon klar. Dafür muss es aber nachbearbeitet werden. Ein JPEG 'wie es aus der Kamera kommt' sollte auf jeden Fall 'besser' aussehen wie ein unbearbeitetes RAW. Wobei 'besser' eben im Auge des Betrachters liegt und vor allem bei extremen Lichtverhältnissen diese Unterschiede eventuell nicht direkt zu sehen sind.

Wie dem aus sei, es muss ja in erster Line Dir gefallen und wenn du vor der Bearbeitung von 750 RAW Bildern nicht zurückschreckst - und im Russischen Winter mit deinem Laptop die Wohnung heizen willst - dann ist RAW sicherlich die erste Wahl.

Gruß

frank